Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Geeignet sind nur Bewerber*innen, die an Hand von Referenzen ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen können. Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird durch Angaben zur personellen Ausstattung der Bewerber*in / Bewerbergemeinschaft und durch Referenzprojekte, die mit der hier vorliegenden Aufgabenstellung vergleichbar sind, erbracht.

1.) Angaben zur personellen Ausstattung der Bewerber*in / Bewerbergemeinschaft während der letzten drei Jahre in den Bereichen Tragwerksplanung (Beschäftigte im Sinne von § 46 Abs. 3 Punkt 8 VgV) durch Angabe im Teilnahmeantrag. Die Angaben erfolgen durch Bewerber*innen fachbereichsspezifisch.

Mindestanforderung: 3

Im Teilnahmeantrag sind die Personen zu benennen, die für die Erbringung der zu vergebenden Leistungen vorgesehen sind.

Die Angaben sind auf die verantwortlichen Personen für die Leistungsbilder Tragwerksplanung zu beschränken. Die eventuelle Eintragung in die durch die Kammern geführten Listen der Nachweisberechtigten ist zu belegen. Folgende Angaben sind erforderlich: Name, Vorname, akad. Grad / Titel, Berufserfahrung (in Jahren), Kammermitgliedschaft AK/IK, Mitgliedsnummer und Datum der Eintragung.

2.) Die Leistungen sind durch befähigte Architekten oder Ingenieure zu erbringen. (vgl. VgV § 75 Abs. (1), (2), (3).

Durch die Bewerber/ Bewerbergemeinschaften/ Nachunternehmer sind als Teilnahmevoraussetzung zwingend folgende wirksame Angaben zu machen/ Erklärungen abzugeben und nach den Vorgaben im Bewerbungsbogen einzureichen:

2.1) Angabe der Namen und der beruflichen Befähigung der projektverantwortlichen Person(en) / Statiker (Projektleiter*in), die für die Erbringung der Leistungen nach § 51 HOAI nach § 43 Abs. (1) gem. VgV vorgesehen ist/sind. Nachweis einer der folgenden Berufsqualifikation bzw. einer vergleichbaren Berufsqualifikation eines anderen EU-Mitgliedstaates: Architekt, Ingenieur (Dr.-Ing., Diplom-Ingenieur Bauingenieurwesen, Bachelor/Master of Arts/Engineering/Science oder vergleichbar) Fachgebiet Hochbau. Es ist der berufliche Lebenslauf des Projektleiters beizufügen. Es ist der Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für juristische Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse/ Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen.

Mindestanforderung

Folgende Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person(en) (Projektleiter) sind nachzuweisen:

- Nachweis einer der folgenden Berufsqualifikation bzw. einer vergleichbaren Berufsqualifikation eines anderen EU-Mitgliedstaates: Architekt, Ingenieur (Dr.-Ing., Diplom-Ingenieur Bauingenieurwesen, Bachelor/Master of Arts/Engineering/Science oder vergleichbar) Fachgebiet Hochbau
- mind. 5 Jahre Berufserfahrung, Nachweis der entsprechenden Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe (Zeitraum, LPH, Aufgabe) der durch die benannte Person bearbeiteten vergleichbaren Referenzvorhaben im Bereich Neubau-Hochbauvorhaben (Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung /Verwaltung und Sportbauten) der letzte 5 Jahre

Die Angaben fließen mit einer Punktezuordnung gemäß der Wertungsmatrix in die Bewertung ein.

- 2.2) Angabe der Namen und der beruflichen Befähigung **der stellv. projektverantwortlichen Person(en)/Statiker (stv. Projektleiter*in)**, die für die Erbringung der Leistungen nach § 51 HOAI nach § 43 Abs. (1) gem. VgV vorgesehen ist/sind.
Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Belege die auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen nach § 44 Abs. (1) und (2) gem. VgV.
Es ist der berufliche Lebenslauf des stellvertretenden Projektleiters beizufügen.
Es ist der Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen.

Mindestanforderung

Folgende Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person(en) des stellvertretenden Projektleiters sind nachzuweisen:

- Nachweis einer der folgenden Berufsqualifikation bzw. einer vergleichbaren Berufsqualifikation eines anderen EU-Mitgliedstaates: Architekt, Ingenieur (Dr.-Ing., Diplom-Ingenieur Bauingenieurwesen, Bachelor/Master of Arts/Engineering/Science oder vergleichbar) Fachgebiet Hochbau

- mind. 3 Jahre Berufserfahrung, Nachweis der entsprechenden Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe (Zeitraum, LPH, Aufgabe) der durch die benannte Person bearbeiteten vergleichbaren Referenzvorhaben im Bereich Neubau-Hochbauvorhaben (Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung /Verwaltung und Sportbauten) der letzten 3 Jahre

Die Angaben fließen mit einer Punktezuordnung gemäß der Wertungsmatrix in die Bewertung ein.

- 3.) Vergleichbare Referenzen (Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung/Verwaltung und Sportbauten) der vergangenen 10 Jahre (01.01.2011 – 31.12.2021) - Tragwerksplanung:

Durch die Bewerber*in ist zum Nachweis ihrer technischen Leistungsfähigkeit für Fachplanungen Tragwerksplanung eine Übersicht in den vergangenen zehn Jahren realisierter Vorhaben vergleichbarer Aufgabenstellung (Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung/Verwaltung und Neubau Sportbauten) vorzulegen. Es werden hierfür Referenzobjekte zugelassen, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Für die Vergleichbarkeit der Referenzobjekte ist es in der Regel unerheblich, ob die Bewerber*in bereits Objekte derselben Nutzungsart geplant oder realisiert hat. Die benannten Referenzen erfüllen folgende Anforderungen: die jeweilige Referenz ist fertiggestellt (01.01.2011 - 31.12.2021) und der Auftraggeber*in übergeben.

Der Referenznehmer erbrachte Leistungen in den Leistungsphasen 1- 6 gem. §51 HOAI und Besondere Leistungen LP 8 nach Anlage 14.1 HOAI; HZ III. Der numerische Nachweis realisierter Referenzen vergleichbarer Aufgabenstellung erfolgt in tabellarischer Übersicht auf beiliegendem Formblatt. Referenzprojekte, die die genannten Anforderungen nicht erfüllen, können nicht gewertet werden.

Die Angaben fließen mit einer Punktezuordnung gemäß der Wertungsmatrix in die Bewertung ein.

4.) **2 Stück qualifizierte Referenzen der vergangenen 10 Jahre - Tragwerksplanung**

Die Bewerber*in / Bewerbungsgemeinschaft hat zum Nachweis ihrer technischen Leistungsfähigkeit mit der hier ausgeschriebenen Leistung (Leistungsteil Tragwerksplanung) darüber hinaus **zwei vergleichbare, qualifizierte Referenzprojekte** zu benennen; davon 1 Referenz bzgl. des Nachweises für den Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung /Verwaltung und 1 Referenz bzgl. des Nachweises für Sportbauten. Erläuterungen im Einzelnen dazu s. nachfolgende Mindestanforderungen für die jeweilige Referenz. Referenzprojekte, die die genannten Mindestanforderungen nicht erfüllen, können nicht gewertet werden..

Mindestanforderungen

Mindestanforderungen Referenz-Neubau Bildungsbauten / Gesundheit / Betreuung /Verwaltung:

- a) Planungsleistungen der Fachplanung Tragwerksplanung gem. §51 HOAI
- b) die Referenzprojekte wurden in den LP 1-6 und LP 8 (BsL) durch den Referenznehmer bearbeitet
- c) die Referenzprojekte sind mind. der HZ III zuzuordnen
- d) Die Projektbearbeitung (LP 1- 6+ LP 8(BsL)) lag nach dem 01.01.2011 mit Fertigstellung der LP 8 (BsL) vor dem 31.12.2021
- e) Übergabe an den Auftraggeber*in / Nutzer*in ist erfolgt (Stichtag 31.12.2021)
- f) Nutzfläche (NF nach DIN 277, a + b + c)
 - Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung/Verwaltung (Gebäudekomplex): mind. 6.000 m²
- g) Nettobaukosten KG 300-400
 - Neubau Bildungsbauten/Gesundheit/Betreuung/Verwaltung (Gebäudekomplex): mind. 7.000.000 EUR
- h) Mindestens ein Projekt (von zwei) wurde für einen öffentlichen AG realisiert
- i) Eigenerklärung mit Aussagen zu Kosten, Terminen und Qualität

Mindestanforderungen Referenz-Sportbauten:

- a) Planungsleistungen der Fachplanung Tragwerksplanung gem. §51 HOAI
- b) die Referenzprojekte wurden in den LP 1-6 und LP 8 (BsL) durch den Referenznehmer bearbeitet
- c) die Referenzprojekte sind mind. der HZ III zuzuordnen
- d) Die Projektbearbeitung (LP 1- 6+ LP 8(BsL)) lag nach dem 01.01.2011 mit Fertigstellung der LP 8 (BsL) vor dem 31.12.2021
- e) Übergabe an den Auftraggeber*in / Nutzer*in ist erfolgt (Stichtag 31.12.2021)
- f) Nutzfläche (NF nach DIN 277, a + b + c)
 - Neubau Sportbauten (Gebäudekomplex): mind. 1.400 m²
- g) Nettobaukosten KG 300-400
 - Neubau Sportbauten (Gebäudekomplex): mind. 2.000.000 EUR
- h) Mindestens ein Projekt (von zwei) wurde für einen öffentlichen AG realisiert
- i) Eigenerklärung mit Aussagen zu Kosten, Terminen und Qualität

Die Mindestanforderungen werden gemäß der beigefügten Wertungsmatrix teilweise in einem Punktesystem bewertet. Dabei erhalten die Mindestanforderungen ein geringeren Punktwert als eventuell höherstufige Werte (z. B. Nutzfläche: mind. 6.000 m² = 3 Wertungspunkte aber ≥ 7.000 m² = 5 Wertungspunkte).